

XXIV. GP.-NR

10163/J

14. Dez. 2011

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Neubauer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Verkauf einer brasilianischen Immobilie im Zusammenhang mit dem
Entführungsfall Kampusch**

Seit dem Jahr 2002 versuchte die höchst umtriebige Schwester des der
Mittäterschaft an der Entführung der Natascha Kampusch verdächtigen Ernst
Holzapfel unter dem Titel:

BRASILIEN - das Leben ruft!

Ferienhaus mit Garten auf einer Insel in Bahia privat zu verkaufen.

ein 1987 erbautes Haus auf der Insel Itaparica zu verkaufen.

Da es immer wieder Verdachtsmomente gibt, insbesondere in Zusammenhang mit
dem aus dem Reisepass der Natascha Kampusch entfernten Passfoto, welche
darauf hinweisen, dass Natascha Kampusch längere Zeit im Ausland gefangen
gehalten wurde, stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für
Justiz folgende

Anfrage

1. Gibt es in Ihrem Ministerium Erkenntnisse über diesen Immobilienverkauf?
2. Wenn ja, seit wann?
3. Wenn ja, wurden/werden die diesbezüglichen Akten dem im Parlament mit
dem Entführungsfall Kampusch befassten Unterausschuss des
Innenausschusses übermittelt?
4. Wurden die Sichtvermerke im Reisepass des Entführers Wolfgang Priklopil
überprüft?
5. Wurden in der Zeit der Entführung der Natascha Kampusch Fluggastdaten
vom Flughafen Wien-Schwechat auf die Namen Natascha Kampusch, Brigitta
Sirny, Brigitta Kampusch, Günter Nestelberger, Claudia Nestelberger, Jürgen
Neuberger oder Sabina Sirny überprüft?
6. Wurde versucht, nach der Flucht der Natascha Kampusch, Fluggastdaten vom
Flughafen Wien-Schwechat aus der Zeit der Entführung auf die Namen
Natascha Kampusch, Bibiane Wieser, Wolfgang Priklopil, Ernst Holzapfel,
Margit Wendelberger, Vesna Vastic, Rudolf Hürner, Christian Schleisig oder
Roland Nyolt zu überprüfen?